

Nationalmannschaftsturner Lukas Dauser wird künftig an einem anderen Stützpunkt trainieren.



Nationalmannschaftsturner Lukas Dauser | Bildquelle: DTB/ dedicated sports

Der 27-jährige WM-Finalist beendet nach acht Jahren seine Ära am Bundesstützpunkt in Berlin und wird ab Mitte August in Halle an der Saale gemeinsam mit Teamkollege Nick Klessing an die Geräte gehen.

„Manchmal braucht man eine Veränderung, um nochmal einen weiteren Schritt nach vorne zu machen. Darum habe ich die Entscheidung getroffen, mich nochmal neu zu orientieren und den Stützpunkt zu wechseln. Ich erhoffe mir vor allem im Hinblick auf mein Ziel im nächsten Jahr, die Olympischen Spiele, einen neuen Impuls“, erklärte der Barrenspezialist Dauser.

In Halle an der Saale wird er künftig bei Hubert Brylok trainieren, der mit Nick Klessing bereits einen DTB-Turner auf internationales Niveau und ins Ringe-Finale der WM Stuttgart 2019 gebracht hat. „Meine schwächeren Geräten Ringe und Sprung sind Nicks Steckenpferde. Dort kann ich mir sicherlich noch einiges anschauen und zusammen mit Hubert meinen Mehrkampf verbessern“, so Dauser.

Seit 2012 trainierte der Sportsoldat in Berlin (ab 2017 bei Robert Hirsch, zuvor bei Sebastian Faust und Jens Milbradt) und konnte in dieser Zeit einige Erfolge feiern. Neben dem Erreichen des Teamfinals bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro (BRA) schlugen drei WM-Finalteilnahmen und der Gewinn des Vize-EM-Titels am Barren 2017 in Cluj (ROU) allein auf internationaler Ebene zu Buche.

Portrait Lukas Dauser

Torsten Hartmann
Pressesprecher/ Media Officer
Deutscher Turner-Bund
069 67801124

Wenn Sie keine weiteren Informationen mehr wünschen, dann senden Sie uns eine E-Mail an torsten.hartmann@dtb.de.